Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer

Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation

Band: 33 (2006)

Heft: 2

Anhang: Liechtensteiner Bulletin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BULLETIN

EDITORIAL



Liebe Landsleute Sehr geehrte Damen und Herren

"Du haben Ausweis dabei und Du alles verstehen?"

Mit diesem Slogan wirbt unter anderem die Stabsstelle für Chancengleichheit gegen Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit. Die diesbezügliche Kampagne wurde mit dem Frühlingsanfang 2006 im Fürstentum Liechtenstein gestartet.

Auf Einladung des Amtes für auswärtige Angelegenheiten hatte ich das Vergnügen, im Vorfeld der Kampagne an einer Sitzung teilzunehmen. Die Vorstände von verschiedenen Ausländerorganisationen wurden umfassend über den Hintergrund, den Zweck und den Umfang der anstehenden Aktion informiert.

Mich persönlich beeindruckte der eingangs zitierte Satz eines offensichtlich "ausländisch aussehenden" Studenten von allen 6 Plakaten am meisten. In diesen 8 Worten ist eigentlich alles enthalten, was den menschlichen Unterschied zwischen vermeintlich Einheimischen und Fremden so oft prägt. Allein über das Aussehen einer Person wird entschieden, ob er deutsch

spricht, oder ob es angebracht erscheint, ihn mit der Höflichkeitsform anzusprechen. Ich habe versucht, mich in die Rolle einer solchen Person zu versetzen und habe dabei mein Selbstvertrauen wirklich nicht stärken können. Nicht weniger als 90 verschiedene Nationen leben im Fürstentum Liechtenstein. Viele davon sind aufgrund ihrer Sprache und ihres Aussehens klar in die Kategorie Ausländer einzureihen. Doch steht es uns wirklich zu, diesen Menschen respektlos und entwürdigend gegenüber zu treten? Für mich gilt hier ein klares NEIN. Aus diesem Grund habe ich mich auch entschieden, meine Stimme im Vorstand stark zu ma-

chen, dass unser Verein die Kampagne der Stabsstelle für Chancengleichheit mitträgt. Meine Freunde aus dem Vorstand haben mir mein Ansinnen leicht gemacht. Deshalb finden Sie im heutigen Regionalteil der Swiss Revue den umfassenden Text der Plakatkampagne "Ohne Ausgrenzung". Wir drucken in dieser Ausgabe alle sechs verschiedenen Plakate ab. Ich lade Sie ein, diese Plakataussagen zu lesen und einmal ganz entspannt auf sich wirken zu lassen. Vielleicht haben Sie ähnliche Gefühle wie ich. Gefühle die uns zeigen, dass - egal wer uns auch immer gegenübersteht dies in erster Linie ein Mensch ist. Ein Mensch, mit seiner ganz persönlichen Geschichte, seiner vielleicht schwierigen Vergangenheit und seinen Träumen für die Zukunft. Nicht alle Ausländer die hier sind, sind freiwillig hier. Vielleicht haben wir sie sogar gerufen und plötzlich sind Menschen gekommen. Beschränken wir uns also nicht darauf, nur jene Ausländer zu mögen, die wir in unserem individuellen Netzwerk auch persönlich kennen. Geben wir jedem Menschen, mit dem wir konfrontiert sind, eine echte Chance, sein persönliches Leben mit Selbstachtung und Würde leben zu dürfen.

Wenn uns dies gelänge, wäre die grosse Welt ein ganz klein wenig toleranter.

Gestatten Sie mir, dass ich das vorliegende Editorial kurz abfasse. Ich will Ihnen damit die Möglichkeit geben, unsere Berichterstattung über die Arbeit der Arbeitsgruppe gegen Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit in Ruhe zu lesen und auf sich wirken zu lassen. Es wird sich lohnen!

In diesem Sinne grüsse ich Sie freundlichst



Walter Herzog (Präsident)







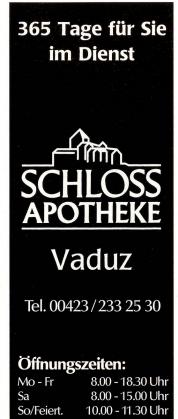


Redaktion Liechtenstein: Heinz Felder Schwefelstrasse 28, 9490 Vaduz Tel. (00423) 232 87 49 Fax (00423) 232 87 49 Email: heinz.felder@dsl.li

Redaktionsschluss für die nächsten Regionalseiten: 5. Mai 2006 Versand: 15. Juni 2006









Unsere Produkte

Beton

von erster Güte; und dies nicht zuletzt aufgrund **eigenem Kies**, der wichtigsten Rohstoffkomponente. Das Material stammt aus ein- und demselben Abbaugebiet und hat folglich eine kontinuierlich gleichbleibende Beschaffenheit.

Kies

gewaschen; in allen Sortierungen und Qualitäten (z.B.: Sand, Kies, Betonkies, Schotter, Kiessand u.a.m.) für die verschiedensten Verwendungszwecke.

Rüfekies

ungewaschen; ein Material speziell geeignet für Naturstrassen

Recycling erstklassige Qualität aus reinen Betonabfällen

zur Verwendung für:

- Planierung für Strassenunterbau
- Auffüllung von Vorplätzen und auch
- zur Herstellung von Magerbeton

BULLETIN

FONDUEPLAUSCH MIT VOLKSMUSIK

Bei kalten und frostigen Verhältnissen fanden sich wiederum über 75 Mitglieder des Schweizer Vereins im Alpenhotel Vögele zum Fondueplausch ein. Bei einem vom Verein spendierten Apéro begrüsste der Präsident Walter Herzog alle anwesenden Mitglieder. Speziell hiess er auch die Mitglieder des Oesterreicher Vereins herzlich willkommen. Er erwähnte, dass das Fondueessen nun schon das vierte Mal zusammen mit den Oesterreichern im Malbun stattfinde und er dieses freundschaftliche Treffen immer wieder geniesse. Kurz nach dem Apéro servierte das freundliche Personal das mit der Chäsheiri-Käsemischung zubereitete Fondue. Alle genossen das feine und chüschtige Käsegericht. Zwischendurch spielte die Volksmusikformation von Josi Durrer und seinen Ländlerfreunden urchige und lüpfige Ländlermusik. Damit das Fondue nicht zu stark im Magen auflag, schenkte der Schweizer Verein eine Runde Schnaps aus. Dieses Verdauerli kam allen sehr gelegen und vor allem trug es zur

Förderung der guten Stimmung bei. Der Vizepräsident nützte diese Situation aus und lud die ersten musikalischen Talente, jeweils drei Oesterreicher und drei Schweizer, für den Musikwettbewerb auf die Bühne. Dabei mussten die Teilnehmer mit Löffeli, Rätschen, Chläffeli und weiteren Schlaginstrumenten den Takt der Ländlermusik unterstützen. Dies taten sie denn auch mit höchster Konzentration. Dadurch viel es der Jury (alle Anwesenden) sehr schwer, mit Ihrem Applaus den jeweiligen Gewinner zu bestimmen. In der ersten Runde siegten die Schweizer ganz knapp. Die zweite Runde ging klar an die musikalisch, überlegenen Oesterreicher. Die dritte Runde wurde wiederum von den Schweizern dominiert. Wobei die vierte Runde eine klare Angelegenheit der Oesterreicher war. Somit endete der Musikwettbewerb mit einem fairen Unentschieden. Nach dem Musikwettbewerb lud die Ländlermusikformation zu einer Gesangsrunde ein. Dabei sangen die Musikanten und alle Anwesenden in den höchsten Tönen bekannte und lustige Schweizerlieder. Dies brachte die Stimmung im ganzen Saal auf den Höhepunkt. Anschliessend war die Bühne frei zum Tanz. Dies nutzten denn auch einige Tanzverrückte aus und schwangen zu Schottisch und Walzer Ihr

Tanzbein. Jeder noch so schöne Abend geht einmal zu Ende und so hiess es um 24.00 Uhr Abschied nehmen, denn der Bus für die Rückfahrt wartete bereits vor dem Hotel. Für einige Nachtschwärmer spielte die Musik noch bis um 01.00 Uhr weiter. Danach neigte sich der

gelungene und urchige Fondueplausch dem Ende zu und auch die letzten "Höckeler" machten sich auf den Heimweg.

Vielen Dank an Erika Näscher und Heinz Felder für die tolle Organisation.



Druckqualität beginnt bei der Kreativität

gutenberg

Gutenberg AG · Feldkircher Strasse 13 · FL-9494 Schaan · www.gutenberg.li





Wir wissen nicht, worüber er gerade nachdenkt...

Aber eins ist sicher! Über verstopfte Rohre oder Toiletten müssen Sie sich keine Gedanken machen!

Risch reinigt Rohre!

Hofsammler-Schacht -+ Ölabscheiderreinigung

Verstopfte Leitungen spülen und fräsen

Kanalfernsehen

Muldenservice

1 - 40 m³

ischt Not am Ma, am Risch lüt a.

sauber • pünktlich • zuverlässig

Gewerbeweg • 9490 Vaduz Tel. +423 / 232 43 58

thöny

PAPETERIE · BÜROBEDARF

9490 Vaduz Städtle 19 Tel. 00423 232 10 10 Fax 00423 232 88 45 Internet: www.thoeny.li 9490 Vaduz Heiligkreuz 52 Tel. 00423 232 48 61 Fax 00423 232 36 66 949 Schaan Landstrasse 41 Tel. 00423 232 17 93 Fax 00423 232 47 62



Wellness für Ihr Auto.



CityGARAGE
H Frommelt Anstalt Vaduz

+423 237 77 00

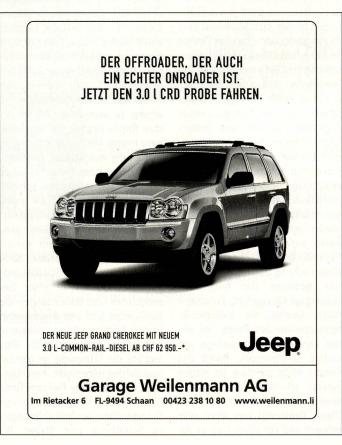


Wir begleiten Sie ein Leben lang.

CONCORDIA Landesvertretung Liechtenstein Landstrasse 170, 9494 Schaan Tel. 00423 / 235 09 09, Fax 00423 / 235 09 10

CONCORDÍA







Plakatkampagne "Ohne Ausgrenzung"

Anlässlich des internationalen Tages gegen Rassismus am 21. März 2006 lancierte die liechtensteinische Regierung die vierwöchige Kampagne «Ohne Ausgrenzung» mit dem Ziel, einen Beitrag zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu leisten.

In Liechtenstein leben 11'884 Menschen aus 90 Nationen. Das sind rund 34 Prozent der Gesamtbevölkerung Liechtensteins Zwei Drittel kommen aus der Schweiz, Österreich, Deutschland, die restlichen vorwiegend aus Italien, der Türkei, dem ehemaligen Jugoslawien, Portugal, Spanien und Bosnien-Herzego-

wina. Die meisten von ihnen sind vor rund 40 Jahren zum Arbeiten nach Liechtenstein gekommen, die anderen im Zuge der Familienzusammenführung. Sehr viele der Kinder der ersten Einwandergeneration sind schon in Liechtenstein geboren und fühlen sich hier zu Hause. Trotzdem sind Migranten und Migrantinnen in vielen rechtlichen und sozialen Belangen noch nicht gleichgestellt.

Die Kampagne soll die breite Öffentlichkeit auf alltägliche Situationen aufmerksam machen, in denen sich Menschen anderer Religion Hautfarbe oder Herkunft in ihrer Würde verletzt fühlen können. Damit soll auf alltägliche Diskriminierun-

gen aufmerksam gemacht und Betroffenheit ausgelöst werden. Auf sechs verschiedenen Plakaten haben potenzielle Opfer von Diskriminierung das Wort und weisen mit ihren Aussagen Ungleichbehandlung und rassistisch motivierte Ausgrenzung im Alltag, z.B. im Berufsleben oder im Umgang mit Behörden, zurück. Die Aussagen sollen zum Nachdenken und zum Überdenken der eigenen Einstellungen und des eigenen Handelns anregen.

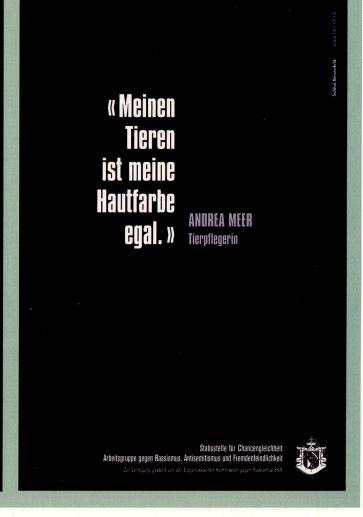
Die Kampagne wurde von der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus entwickelt und von Liechtenstein mitfinanziert. In der Schweiz ist sie anlässlich des 10jährigen Bestehens der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus bereits lanciert worden. In Liechtenstein wird die Kampagne von der Stabsstelle für Chancengleichheit und der ämterübergreifenden Arbeitsgruppe gegen Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit durchgeführt.

Die sechs verschiedenen Plakatsujet haben wir in dieser Ausgabe der Swiss Revue veröffentlicht und möchten damit als Auslandschweizerverein auch unseren Beitrag zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit leisten.

Nachstehend stellen wir noch zwei wichtige von der Regierung einberufene, liechtensteinische Institutionen vor:

«Im Bus bleibt der Platz neben mir Leer.» Enver osmani leer.»

Stabsstelle für Chancengleichheit Arbeitsgruppe gegen Rassismus. Antisemitismus und Frendenheindlichkeit. Envertugeng gerent von der Edgenzassichen Acommasson gegen Rassismus Enst



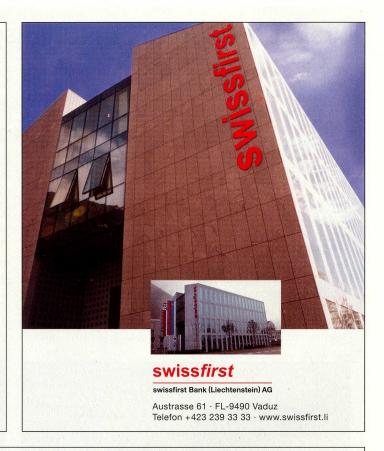




IHR NEUTRALER BERATER
IN ALLEN
VERSICHERUNGSFRAGEN

Lettstrasse 18 • Postfach 738 FL - 9490 Vaduz Telefon +423 237 57 00 Fax +423 237 57 09

Email: office@sprenger.li Internet: http://www.sprenger.li





Projektierungen

Elektro- und Telefoninstallationen Schwachstromanlagen

Tel. 00423-3732764

GREGOR OTT

9485 NENDELN Wiesenstrasse 12



Edwin Vogt & Söhne AG Im Alten Riet 21 FL-9494 Schaan Tel. +423 235 08 60 Fax +423 235 08 69

AG



Die Stabsstelle für Chancengleichheit

Die Stabsstelle für Chancengleichheit ist im März 2005 in Erweiterung des Gleichstellungsbüros für Frau und Mann von der Regierung errichtet worden. Sie steht allen Frauen und Männern in Liechtenstein wie auch allen Institutionen, insbesondere jenen aus den Bereichen Bildung, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gewerbe, Soziales und Kultur offen. Als Stabsstelle der Regierung ist sie dem Ressort Familie und Chancengleichheit zugeordnet. Sie hat in ihrer bisherigen Funktion als Gleichstellungsbüro die Gleichstellung von Frau und Mann gemäss Gleichstellungsgesetz zum Ziel. Ebenso ist sie Koordinations- und Beratungsstelle für Fragen der Gleichbehandlung und Chancengleichheit aller in Liechtenstein wohnhaften Menschen und fungiert als Geschäftsführungsstelle der Kommission für Chancengleichheit. Sie fördert somit Synergien und eine bessere Koordination in Fragen gesellschaftlicher Benachteiligung zwischen verschiedenen Amtsstellen der Landesverwaltung.

Kontakt:

Bernadette Kubik-Risch, Stabsstelle für Chancengleichheit Äulestrasse 51 · 9490 Vaduz Mehr zur Stabsstelle:

www.llv.li/amtsstellen/llv-scg-home.htm

Die Arbeitsgruppe gegen Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit

Die ämterübergreifende Arbeitsgruppe wurde im Juni 2002 von der Regierung eingesetzt und mit der nationalen Umsetzung der internationalen Agenden gegen Rassismus in Liechtenstein beauftragt.

Die Arbeitsgruppe ist eine in erster Linie präventiv tätige Koordinations- und Steuergruppe, welche Massnahmen gegen Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit initiiert, koordiniert und unterstützt. Auf der Basis der fachspezifischen Erfahrungen ihrer Mitglieder unterstützt die Arbeitsgruppe ausserdem alle Bemühungen um eine umfassende Integrationspolitik in Liechtenstein.

Kontakt:
Christine Stehrenberger
Amt für Auswärtige Angelegenheiten
Heiligkreuz 14 · 9490 Vaduz
Mehr zur Arbeitsgruppe:
www.liechtenstein.li
Rubrik "Aussenpolitik"
Stichwort "Menschenrechte"

« Zum Anrichten bin ich O.K., aber nicht als Schwiegersohn.»

ARUNKUMAR SHANUMUGAM Keliner

Stabsstelle für Chancengleichheit Arbeitsgruppe gegen Rassismus. Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit



« Am Zoll übersieht man mich nie.»

APARECIDA PINTO

NIC. W Soziologin

Stabsstelle für Chancengleichheit Arbeitsgruppe gegen Rassismus. Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit





VORSTAND

Präsident:

Walter Herzog Schwefelstr. 30, 9490 Vaduz Tel. P. 232 75 74, Tel. G. 237 16 16

Vizepräsident/Redaktion Zeitschrift:

Heinz Felder Schwefelstrasse 28 9490 Vaduz Tel. P. 232 87 49, Tel. G. 237 57 00

Sekretariat:

Erika Näscher Jedergass 60, 9487 Gamprin Tel. P. 373 32 04

Kassierin:

Verena Wildi Unterfeld 14, 9495 Triesen Tel. P. 232 32 70

Delegierter im Auslandschweizerrat:

Daniel Jäggi Im Gässle 16 9490 Vaduz Tel. P. 232 14 52

Ressort Militär und Aktuar:

Erich Strub Lavadina 164 9497 Triesenberg Tel. P. 268 11 03

Ressort PR:

Daniel Jäggi Im Gässle 16 9490 Vaduz Tel. P. 232 14 52

Besondere Anlässe:

Evi Müssner Widagass 47, 9487 Bendern Tel. P. 373 44 57

Obmann Schützensektion / Fähnrich:

Farrer Adrian Grossfeld 8, 9492 Eschen Tel. P. 232 47 29

Seniorenbetreuung:

Tamara Rüdisühli Grosser Bongert 22 9495 Triesen Tel. P. 392 35 42

Schützensektion Schweizer Verein

Geschätzte Mitglieder

Möchten Sie einmal mit einem Luftgewehr, Sturmgewehr oder sogar mit einer Pistole Ihre Treffsicherheit in der Schiessanlage in Buchs testen? Die Schützensektion des Schweizer Vereins im Fürstentum Liechtenstein erfüllt Ihnen diesen Wunsch!

Interessenten melden sich ganz einfach beim Präsidenten der Schützensektion: Adrian Farrèr, Tel. 00423 232 47 29.



Er steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

> Der Schweizer Verein wünscht Ihnen schon heute gut "Schuss"!

Termin Feldschiessen

Vorübung Feldschiessen 13. Mai 2006 (9.00 bis 12.00 Uhr)

> Offizielles Feldschiessen 19. Mai 2006

(18.00 bis 20.00 Uhr)

20. Mai 2006 (09.00 bis 12.00, 13.00 bis 16.00 Uhr)



GENERALI

Versicherungen

GENERALAGENTUR LIECHTENSTEIN / WERDENBERG

Carl Kaiser, Landstrasse 85, 9490 Vaduz, Telefon 00423 239 72 72